

VW wendet sich von Spritspartechnik ab

Beitrag von „Heinz“ vom 9. Februar 2007 um 10:03

[Zitat von dschlei](#)

(...)Und in Deutschland gaebe es auch vielleicht weit weniger Kleinwagen wenn die Entfernungen auch so gross wie hier waeren!

Das ist mit Sicherheit ein ganz wesentlicher Aspekt, welcher auch dazu führt, dass es einen öffentlichen Nahverkehr ausser in den grossen Metropolen praktisch nicht gibt. Ideologisch verbohrt wird natürlich die Situation in Deutschland gerne auf jedes andere Land transferiert und hier will man weismachen, dass andere Länder einfach zu blöd sind oder nicht gewillt sind unseren tollen Umweltrichtlinien zu folgen. 

Ich war gerade letzte Woche in Kalifornien und gleich 3 meiner Geschäftspartner haben mir stolz ihre neuen Fahrzeuge präsentiert. Hybridtechnik, Zylinderabschaltung usw. Alle sind stolz, dass der MPG Wert deutlich besser ist, wie vorher und dass der CO2-Ausstoss drastisch reduziert ist. Wenn man das sieht beginnt man doch intensiv zu überlegen, was eigentlich passiert und wo was passiert. In DE wird wie üblich gelabert und gelabert, und die anderen, die tun einfach was.

Beispiel Autovermieter in San Francisco: Bis vor einem Jahr stand die Halle bei Hertz voll mit Explorer und Expedition. Die sind fast gänzlich verschwunden zugunsten kleinerer und spritsparender Fahrzeuge. Ich hatte diesmal z.B. einen RAV4, den habe ich bei der Abgabe mit 18\$ voll getankt. Bei etwa gleicher Fahrstrecke sind in den Explorer immer 30\$ und mehr rein gegangen. An den Spritpreisen kann es nicht liegen, die sind konstant hoch.

gruß
Heinz